

## **KAFFEE – interessiert mich nicht die Bohne?**

Kaffee ist der Deutschen liebstes Getränk. Etwa 165 Liter Kaffee werden jährlich von jedem und jeder Deutschen pro Jahr getrunken. Kaffee schmeckt! Aber Kaffee ist auch bedeutendes Handelsgut; weltweit hängt das Schicksal von etwa 100 Millionen Menschen vom Kaffeeanbau und Kaffeehandel ab. Grund genug, einen Blick hinter die Fassade des schwarzen Getränkes zu wagen.

### **- Was soll inhaltlich vermittelt werden? Welche Infos sollen überkommen?**

Kaffeepreise für uns fallen immer mehr, Qualität wird schlechter, Kaffee als klassisches Exportprodukt, früher Luxusgut jetzt selbstverständlich, Produktionskosten für Kaffeebauern können nicht mehr gedeckt werden, es gibt kein Kaffeeabkommen mehr, Überproduktion durch neue Produkteure wie Vietnam und Brasilien, Macht der Marken, Robusta Arabica

### **- Welche Botschaft steht im Vordergrund? Und damit welche Infos brauche ich für die Botschaft?**

1. Hier in Deutschland wird alles teurer nur der Kaffee wird immer billiger. Gründe dafür gibt es sehr viele, wie z.B. Überproduktion, die Macht von Tchibo, die aber mit dem Kaffee gar kein Geld mehr verdienen müssen, weil sie genug andere Produkte verkaufen, dann hat der Kaffee eine geringere Qualität, Vietnam ist als Großproduzent eingestiegen, Brasilien hat Pflückmaschinen etc.
2. Alles auf Kosten der Kleinbauern, sie bekommen inzwischen weniger als sie für die Produktion benötigen
3. Alternative: der faire Handel

### **- Welche Auswirkungen hat das für die Entwicklungsländer?**

Die Kaffeebauern kämpfen ums Überleben!!

### **- Welche Auswirkungen hat das für uns in den IL?**

Das wir eigentlich nicht mit ruhigem gewissen Kaffee trinken können!

### **- Was hat das mit Globalisierung zu tun?**

Die komplette Verknüpfung von Industrieländern, die konsumieren, aber keinen gerechten Preis zahlen, von abhängigen Kaffeebauern, . . .

### **- Was geht mich (den Zuhörer) das an?**

Das wahrscheinlich jeder Zuhörer und jede ZuhörerIn Kaffee trinkt und zwar im Schnitt 165 Liter im Jahr.

### **- Welche Begriffe müssen erklärt werden? Was kann ich voraussetzen?**

Das hängt ein bisschen davon ab, wie detailliert das Thema bearbeitet wird, der Begriff Kaffeeabkommen und was sich dahinter verbirgt muss auf jeden fall beschrieben werden.

Arabica, Robusta,

### **- Welche Alternativen gibt es? Wie kann ich/können die Zuhörer ganz konkret eingreifen und etwas ändern? Gibt es Positiv-Beispiele?**

Fairer Handel, Osnabrück Kaffee

## **Umsetzung**

Ich würde es nett finden, wenn zwei Kaffeebohnen (eine aus fairem Handel und eine konventionelle) sich über ihren Weg unterhalten,

1. Wer hat sie gepflügt, wer hat sie getrocknet, verschifft, geröstet . . .
2. Wem sind sie dabei begegnet, in welcher Stimmung waren die Menschen . . .
3. Welche Kaffeebohnen haben sie sonst noch getroffen, Robusta, Arabica, aus Vietnam. . .
4. Wohin kommen sie jetzt, in was für einen Laden, in was für eine Tüte, . . .

Für die Börsenkurse, die momentanen Kaffeepreise, die Macht der Marken, . . . wäre es sicher gut noch ein paar Tafeln zu machen, die das alles darstellen.